

Landtagswahl 2024

Wahlhandlung und Ergebnisermittlung
in den Briefwahlvorständen
am 22. September 2024

1. Allgemeines
2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes
3. Vorbereitung
4. Vorbehandlung der Wahlbriefe
5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses
6. Abschlussarbeiten

1. Allgemeines

Gewählt wird **8. Landtag** des Landes Brandenburg für die Dauer von **5 Jahren**

Rechtsgrundlagen für die Landtagswahl

- das **Brandenburgische Landeswahlgesetz (BbgLWahlG)**
- die **Brandenburgische Landeswahlverordnung (BbgLWahlV)**

Diese finden Sie im Heft „Hinweise für die Mitglieder der Wahlvorstände“ Sie sind öffentlich auszulegen.

- Forst (Lausitz) gliedert sich in **24 Urnenwahl- und 5 Briefwahlvorstände**
- für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlvorstand berufen

Der Wähler hat für die Landtagswahl **2 Stimmen**



eine Erststimme
für jeweilige
Wahlkreisbewerber



eine Zweitstimme
für jeweilige
Landesliste (Partei)

Wahlberechtigung ab 16 Jahre ! § 5 (1) Punkt 1 BbgLWahIG

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl eines/einer
Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl einer
Landesliste
(= tragende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt
auf die einzelnen Parteien, politischen Vereinigungen und
Listenvereinigungen)

Der Landeswahlleiter

Erststimme

Zweitstimme

1	Dr. Woidke, Dietmar Dipl.-Agraringenieur Forst (Lausitz)	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Diemar Woidke, Prof. Dr. Ulrike Lescke, Dennis Keller, Kathi Lange, Ludwig Scherz	1
2	Kubitzi, Steffen Mitglied des Landtages Tenschelbeck	Alternative für Deutschland AfD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	AfD Alternative für Deutschland Dr. Hans-Christoph Berndt, Dennis Hüblich, Pete Tuschke, Daniel Probst von Lübeck, Steffen Kubitzi	2
3	Seng, Susanne Polizeibeamtin Politz	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Jan Reckmann, Kristy Augustin, Gordon Hoffmann, Rainer Gellöse, Stefan Bratz	3
4	Schinowsky, Helde Gedenkstättenföhrerin Jilmschwade	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN GRÜNE/ B 90	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	GRÜNE/ B 90 DIE GRÜNEN Dr. Anja Trödel, Benjamin Raschke, Pam Budak, Clemens Raschke, Mara Schäfer	4
5	Ritter, Timo Polizeibeamter Wander (Havel)	DIE LINKE DIE LINKE	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	DIE LINKE DIE LINKE Sebastian Wöller, Katrin Danneberg, Isabella Vande, Thomas Dornes, Anissa Jutzi	5
6	Balmer, Claf selbstständig Pelz	Brandenburger Vereinigte Bürger- bewegungen / Freie Wähler BVB / FREIE WÄHLER	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	BVB / FREIE WÄHLER Peter Vitz, Dr. Sabine Bauer, Matthias Simke, Civi Steyer, Hajo Obenaus	6
7	Staudacher, Jeff Lektor Forst (Lausitz)	Freie Demokratische Partei FDP	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	FDP Freie Demokratische Partei Zyris Braun, Mirjam Bensch, Jeff Staudacher, Axel Jäbber, Hans-Peter Gatz	7
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ- partei Christiane Selbke Müller-Schmitt, Eugen Korman, Markus Rönning, Jan Bärensleit, Kerstin Harms	8
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Plus Brandenburg - Freie Demokratische Partei (FDP) - Volt Deutschland (VOLT) - Christlich Demokratische Partei (CDP) Thomas Benschke, Mario Focke, Thomas Lib, Andri Przykowski, Stefan Schäfer	9
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	BSW Bündnis Sahra Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit Robert Grumbach, Dr. Jochen Gahn, Stefan Roth, Nils-Olaf Lüders, Andri von Cossow	10
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	DER DRITTE WEG Matthias Fischer, Mario Schütz, Lutz Meyer, Ivo Dorn, Patrick Döhme	11
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	DKP Deutsche Kommunistische Partei Falko Große, Marion Baur, Jana Heike Gerstenberger, Susanne Kleinhardt	12
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	DLW Deutsch Land Wirtschaft Berndt Meise, Thomas Essig, Sören Mielke, Peter Schollbach, Roland Stadlerger	13
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	WU WerteUnion Anna-Sophia Wenz, Oliver Schachtelberg, Hans-Jürgen Klein, Markus Othmann, Konrad Spiel	14
15	Hanschke, Robert Lektor Jilmschwade	Partei für Arbeit, Rechnschaft, Tier- schutz, Elternförde- rung und basisdemo- kratische Initiative DIE PARTEI	<input type="radio"/>			

Der Briefwahlvorstehende erhält folgende Unterlagen übergeben:

1. Wahlscheinverzeichnis

2. Besonderes **Wahlscheinverzeichnis** (sofern vorhanden)

3. Amtliche **Stimmzettel** in genügender Anzahl

4. Orangene Mappe –Allgemein-

- **Checkliste für Wahlvorstände** (Ausstattung Wahllokal)

- **Wahlbekanntmachung** deutsch und sorbisch

- **Musterstimmzettel**

- **Telefonverzeichnis** mit wichtigen Rufnummern (laminiert)

- **Hinweise** für Wahlvorstand (mit Rechtsgrundlagen LT-Wahl)

- **Zählliste** für Urne

- **Liste** mit den Mitgliedern des Wahlvorstandes

- **Zeitnachweise** für Mitglieder des Wahlvorstandes

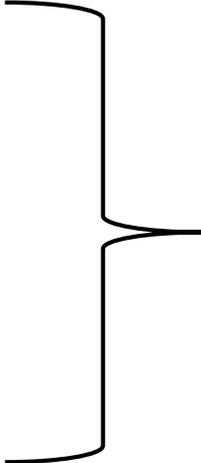
Der Briefwahlvorstehende erhält folgende Unterlagen übergeben:

5. Gelbe Mappe -Landtagswahl-

- **Niederschrift**
- **Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung**
Rechen und Kontrollblatt/Hilfstabelle zum Ausfüllen der Niederschrift
- **Auszählanleitung**
- **Sortierblätter**
- **Vordruck Ergebnis der 1. Zählung**
nur wenn bis 21:00 Uhr kein Ergebnis vorliegt
- **Verzeichnis über ungültige Wahlscheine** (sofern vorhanden)
- **Hinweise zur Packordnung**
- **Verpackungsmaterial** und **Siegelmarken**

2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Briefwahlvorstand besteht aus fünf bis neun Personen:
 - ein/e Briefwahlvorsteher/in
 - deren/dessen Stellvertretung
 - eine schriftführende Person
 - zwei bis sechs weitere Mitglieder

= Mitglieder des
Briefwahlvorstandes
(MdBW)
- Beschlussfähigkeit des Briefwahlvorstandes:
 - Beschlussfassung durch einfache Mehrheit
 - bei Stimmengleichheit: Stimme der Briefwahlvorsteherin / des Briefwahlvorstehers ist ausschlaggebend

2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Anwesenheitspflichten des Briefwahlvorstandes:
 - **während Vorbehandlung** der Wahlbriefe von etwa 15 - 18 Uhr:
mindestens drei MdBW einschließlich Briefwahlvorsteher/in und schriftführender Person oder die jeweilige Stellvertretung
 - **während der Ermittlung und Feststellung** des Briefwahlergebnisses nach 18 Uhr:
möglichst alle, jedoch **mindestens fünf** MdBW einschließlich Briefwahlvorsteher/in und schriftführender Person oder die jeweilige Stellvertretung

2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Aufgaben **Briefwahlvorsteher/in** (und Stellvertretung):
 - Verteilung der Aufgaben auf die MdBW
 - Verpflichtung der MdBW zur unparteiischen Wahrnehmung des Amtes und zur Verschwiegenheit
 - Übermittlung der Bereitschafts- und Schnellmeldung an die Wahlbehörde / Kreiswahlleitung

2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Aufgaben **schriftführende Person** (und Stellvertretung):
 - Prüfung der Wahlscheine anhand des Verzeichnisses der für ungültig erklärten Wahlscheine
 - Ausfüllen der Erfassungstabelle mit Hilfe der Auszählanleitung
 - Ausfüllen der Wahlniederschrift
- Aufgaben **übrige MdBW**:
 - Unterstützung bei Vorbehandlung der Wahlbriefe
 - Zählung von Stimmzetteln bei der Ergebnisermittlung

3. Vorbereitung

- Beginn der Tätigkeit am Wahltag gegen 15 Uhr
- vor Beginn zu klären:
 - Sind die gesetzlichen Grundlagen für die Wahl vorhanden (**Landeswahlgesetz und Landeswahlverordnung**)?
 - Liegen die folgenden Dokumente und Hilfsmittel des LWL vor?
 - „**Auszählung der Stimmen (Briefwahl)**“
 - „**Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung**“
 - Sortierblätter für die Zuordnung der Wahlbriefe und Stimmzettel
 - „Hinweise für die Mitglieder der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände“

- vor Beginn zu klären:
 - Ist genügend Verpackungs- und Siegelmaterial zum Verpacken der Stimmzettel und Wahlscheine für die spätere Rückgabe an die Wahlbehörde vorhanden?
 - Ist der Ablauf der Schnellmeldung geklärt?
 - Liegen alle wichtigen **Rufnummern** der Wahlbehörde vor? Besteht eine direkte telefonische Verbindung, die gut hörbar und immer erreichbar ist? Ist das Handy aufgeladen und ist ein Akkuladegerät verfügbar?
 - Gibt es geeignete Unterstützung für das Aufschlitzen der Umschläge (Maschine, Brieföffner etc.)

3. Vorbereitung

- gesamte Zulassung der Wahlbriefe (Vorbehandlung der Wahlbriefe) sowie die Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses ist öffentlich
- Überprüfung der Wahlurne durch Briefwahlvorsteher/in:
 - Wahlurne ist vor Beginn der Tätigkeiten leer
 - danach: Versiegelung der Wahlurne

3. Vorbereitung

- Auszählanleitung in die Mitte der Erfassungstabelle legen
- farbige Pfeile zeigen an, in welches Feld die jeweiligen Ergebnisse eingetragen werden
- Empfehlung: Arbeitsschritte der Anleitung laut vorlesen

Landtagswahl 2024
Erfassungstabelle für Wahlergebnis
und Schnellmeldung

Hier bitte das Heft
„Landtagswahl 2024 im Land Brandenburg
Auszahlung der Stimmen“
auflegen.

Achten Sie bitte darauf,
dass die farbigen Zuweisungspfeile
mit der Erfassungstabelle zueinander passen.
Nach Abschluss der Ergebnisermittlung sind
die Werte aus der Erfassungstabelle
in die Wahlniederschrift, Abschnitt 4 zu übertragen.
Außerdem ist die Erfassungstabelle
der Wahlniederschrift als Anlage beizufügen.

IMPRESSUM
Herausgeber:
Der Landeswahlleiter des Landes Brandenburg (LWL)
Sekretariat
Wahlprüfungs-Treuhand-Stelle 9 - 13
14467 Potsdam
Telefon: 030 91 88-2000
E-Mail: wahlverwaltung@land.brandenburg.de
Internet: www.wahl.brandenburg.de
Druck:
Landeswahlleiter und Sekretariat des Landeswahlleiters (LWL)
2024, August 2024

4. Vorbehandlung der Wahlbriefe

- 1. Schritt: Zählen der Wahlbriefe
 - Zählen der hellroten Wahlbriefe
 - Empfehlung: gezählte Wahlbriefe in 10er oder 20er Stapel kreuzweise übereinanderlegen
 - Eintragen der ermittelten Zahl in die Wahlniederschrift (Abschnitt 2, Nummer 2.3)
 - Hinweis: auch **nach 18 Uhr** durch die Wahlbehörde übergebene Wahlbriefe, sind der Auszählung zuzuführen und in die Wahlniederschrift (Abschnitt 2, Nummer 2.4) einzutragen

- 2. Schritt: Prüfen der Wahlbriefe auf Gültigkeit
 - Öffnen der hellroten Wahlbriefe
 - Prüfung der **weißen Stimmzettelumschläge**:
 - Ist nur **ein** weißer Stimmzettelumschlag in jedem hellroten Wahlbriefumschlag enthalten?
Sonderfall: Bei mehreren weißen Umschlägen muss deren Anzahl mit der Anzahl der beigefügten gültigen Wahlscheine übereinstimmen.
 - Ist der weiße Stimmzettelumschlag verschlossen? Falls nicht, war der hellrote Wahlbrief zur Wahrung des Wahlgeheimnisses verschlossen?
 - Ist der Stimmzettelumschlag amtlich hergestellt?
 - Stimmt der weiße Stimmzettelumschlag mit den anderen Umschlägen überein oder gibt es Abweichungen?

4. Vorbehandlung der Wahlbriefe

Der
Landeswahlleiter

• 2. Schritt: Prüfen der Wahlbriefe auf Gültigkeit

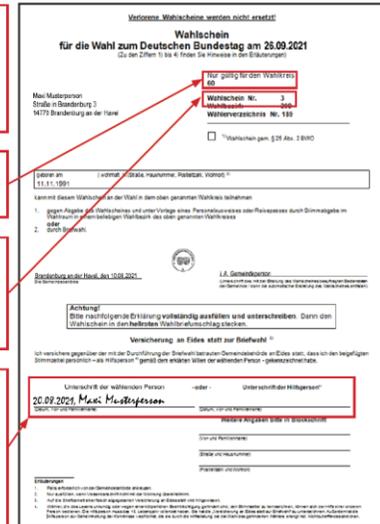
- Prüfung der **Gültigkeit der Wahlscheine** →
- Wahlschein ist gültig: zugehöriger weißer Stimmzettelumschlag wird ungeöffnet in Wahlurne eingeworfen
- Bedenken gegen Gültigkeit des weißen Stimmzettelumschlags oder Wahlscheins: beide werden wieder in den hellroten Wahlbriefumschlag eingelegt und der gesamte Wahlbrief aussortiert (Weiterbehandlung im nächsten Schritt)

Überprüfen auf Vorliegen des Originals:
Der Wahlschein darf keine Kopie sein und muss vollständig im Original vorliegen. Der Wahlschein ist nicht vollständig, wenn nur der abgetrennte untere oder obere Teil vorhanden ist.

Überprüfen der Wahlkreisnummer:
Diese muss mit dem eigenen Wahlkreis übereinstimmen.

Überprüfen der Wahlscheinnummer:
Sie darf nicht im Verzeichnis „Ungültige Wahlscheine“ enthalten sein. In vielen Briefwahlbezirken ist dieser Schritt nicht nötig, da die Wahlbehörde kein Verzeichnis „Ungültige Wahlscheine“ ausgelegt hat.

Überprüfen der Versicherung an Eides statt:
Die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl muss auf dem Wahlschein unterschrieben sein. Hat eine Hilfsperson unterschrieben, muss ihr Name unter der Unterschrift angegeben sein. Dagegen führt das Fehlen des Ortsnamens und des Datums beim Namen nicht zur Ungültigkeit.



Vorname, Nachname werden nicht ersetzt

Wahlschein für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 25.09.2021
(zu den Ziffern 1 bis 4. Freie-Stimmkreise in den Erläuterungen)

Man Markieren: **Nur gültig für den Wahlkreis 09**

Wahlschein-Nr.: 3
Wahlbezirk-Nr.: 119
Wahlverzeichnis-Nr.: 119

"Wahlschein gem. § 25 Abs. 2 BVerfG"

geboren am: (Geburtsort, Geburtsdatum, Geburtsort, Vorname)
11.11.1991

Kann mit diesem Wahlschein in der Wahl in dem oben genannten Wahlkreis teilnehmen

1. geben Angabe über Wohnort und eine Vorlage eines Personalausweises oder Reisepasses durch Sonnengabe im Original und einen gültigen Wahlzettel aus dem genannten Wahlkreis

2. Stimmzettel

Brandenburg in der Wahl am 25.09.2021

Achtung!
Bitte vollständig und ungeöffnet ausfüllen und unterschreiben. Dann dem Wahlschein in den hellroten Wahlbriefumschlag stecken.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl
Ich versichere gegenüber der mit der Durchführung der Briefwahl beauftragten Stelle, an Eides statt, dass ich den beigefügten Stimmzettel persönlich – als Hilfsperson – gemäß den anderen Werten der wählenden Person – geleistet habe.

Unterschrift der wählenden Person oder: Unterschrift der Hilfsperson
25.09.2021, Max. Mustermann

Wahlkreisnummer: 09
Wahlbezirknummer: 119
Wahlverzeichnisnummer: 119

Ort und Name:
Musterstadt

Erklärung:
1. Alle Angaben sind wahrheitsgemäß.
2. Ich erkläre, dass ich den Stimmzettel ungeöffnet in den Wahlbriefumschlag stecke.
3. Ich erkläre, dass ich den Stimmzettel ungeöffnet in den Wahlbriefumschlag stecke.
4. Ich erkläre, dass ich den Stimmzettel ungeöffnet in den Wahlbriefumschlag stecke.
5. Ich erkläre, dass ich den Stimmzettel ungeöffnet in den Wahlbriefumschlag stecke.
6. Ich erkläre, dass ich den Stimmzettel ungeöffnet in den Wahlbriefumschlag stecke.
7. Ich erkläre, dass ich den Stimmzettel ungeöffnet in den Wahlbriefumschlag stecke.
8. Ich erkläre, dass ich den Stimmzettel ungeöffnet in den Wahlbriefumschlag stecke.
9. Ich erkläre, dass ich den Stimmzettel ungeöffnet in den Wahlbriefumschlag stecke.
10. Ich erkläre, dass ich den Stimmzettel ungeöffnet in den Wahlbriefumschlag stecke.

Überprüfen auf Vorliegen des Originals:

Der Wahlschein darf keine Kopie sein und muss vollständig im Original vorliegen. Der Wahlschein ist nicht vollständig, wenn nur der abgetrennte untere oder obere Teil vorhanden ist.

Überprüfen der Wahlkreisnummer:

Diese muss mit dem eigenen Wahlkreis übereinstimmen.

Überprüfen der Wahlscheinnummer:

Sie darf nicht im Verzeichnis „Ungültige Wahlscheine“ enthalten sein. In vielen Briefwahlbezirken ist dieser Schritt nicht nötig, da die Wahlbehörde kein Verzeichnis „Ungültige Wahlscheine“ ausgelegt hat.

Überprüfen der Versicherung an Eides statt:

Die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl muss auf dem Wahlschein unterschrieben sein. Hat eine Hilfsperson unterschrieben, muss ihr Name unter der Unterschrift angegeben sein. Dagegen führt das Fehlen des Ortsnamens und des Datums beim Namen nicht zur Ungültigkeit.

Wahlschein							
Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!							
Wahlschein für die Wahl zum Landtag Brandenburg am <u>22.09.2024</u>							
im Wahlkreis: 19							
Nur gültig für den obigen Wahlkreis!							
Frau/Herr Maxi Musterperson Straße 3 14467 Potsdam	<table border="1"> <tr> <td>Wahlschein-Nr.:</td> <td>256</td> </tr> <tr> <td>Wahlberechtigtenverzeichnis-Nr. oder vorgesehener Wahlbezirk:</td> <td>678 12</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><input type="checkbox"/> 1) Erteilung eines Wahlscheins nach § 22 Absatz 2 BbgLWahlV</td> </tr> </table>	Wahlschein-Nr.:	256	Wahlberechtigtenverzeichnis-Nr. oder vorgesehener Wahlbezirk:	678 12	<input type="checkbox"/> 1) Erteilung eines Wahlscheins nach § 22 Absatz 2 BbgLWahlV	
Wahlschein-Nr.:	256						
Wahlberechtigtenverzeichnis-Nr. oder vorgesehener Wahlbezirk:	678 12						
<input type="checkbox"/> 1) Erteilung eines Wahlscheins nach § 22 Absatz 2 BbgLWahlV							
Die oben genannte Person, wohnhaft in <u>Straße 3, 14467 Potsdam</u> , geboren am <u>11.11.1991</u> <small>(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)</small>							
kann mit diesem Wahlschein an der Wahl in dem oben genannten Wahlkreis teilnehmen							
<ol style="list-style-type: none"> gegen Abgabe des Wahlscheins unter Vorlage eines gültigen Personaldokuments (mit Lichtbild) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des oben genannten Wahlkreises oder durch Briefwahl. 							
Diesem Wahlschein sind Briefwahlunterlagen beigelegt worden. 2)							
 <small>(Dienststempel)</small>	<u>Potsdam</u> , den <u>03.08.2024</u> <small>(Ort) (Datum)</small>						
Die Wahlbehörde <u>i.A. Gemeindeperson</u> <small>(Unterschrift der oder des mit der Erteilung des Wahlscheins beauftragten Beiderstatten/ kann bei automatischer Erteilung des Wahlscheins entfallen)</small>							
Achtung! Nachstehende "Versicherung an Eides statt zur Briefwahl" bitte nicht ausschneiden . Sie gehört zum Wahlschein und ist mit Unterschrift, Ortsangabe und Datum zu versehen. Dann erst Wahlschein mit dem Stimmzettelumschlag in den äußeren Wahlbriefumschlag stecken.							
Versicherung an Eides statt zur Briefwahl 3)							
Ich versichere an Eides statt, dass ich den beigelegten Stimmzettel persönlich - als Hilfsperson gemäß dem erklärten Willen der Wählerin/des Wählers 4) - gekennzeichnet habe.							
<u>Potsdam</u> , den <u>14.08.2024</u> <small>(Ort) (Datum)</small>							
Unterschrift der wählenden Person <u>Maxi Musterperson</u> <small>(Vor- und Familiennamen)</small>	- oder - Unterschrift der Hilfsperson _____ <small>(Vor- und Familiennamen)</small>						
_____ <small>(Vor- und Familiennamen der Hilfsperson in Blockschrift)</small>							
_____ <small>(Anschrift der Hilfsperson in Blockschrift)</small>							
<ol style="list-style-type: none"> Falls erforderlich, von der Wahlbehörde anzukreuzen. Streichen, wenn dem Wahlschein keine Briefwahlunterlagen beigelegt worden sind. Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen. Bei Kennzeichnung durch eine Hilfsperson vergleiche Nummer 2 der untenstehenden Hinweise. 							

- 3. Schritt: Behandeln der beanstandeten Wahlbriefe
 - über Zulassung oder Zurückweisung der beanstandeten Wahlbriefe beschließt der Briefwahlvorstand einzeln
 - Sortierblätter für den 3. Schritt auslegen

<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Dem hellroten Wahlbriefumschlag liegt <u>kein</u> oder <u>kein gültiger Wahlschein</u> bei.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Dem hellroten Wahlbriefumschlag ist <u>kein weißer Stimmzettelumschlag</u> beigelegt.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Weder der hellrote Wahlbriefumschlag noch der <u>weiße Stimmzettelumschlag</u> sind verschlossen. <small>(Nur ein offener Umschlag führt nicht zur Ungültigkeit.)</small></p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Der hellrote Wahlbriefumschlag enthält <u>mehrere weiße</u> Stimmzettelumschläge, aber nicht die <u>gleiche Anzahl gültiger Wahlscheine</u>.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Die wahlberechtigte Person oder die Hilfsperson hat die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl <u>nicht</u> unterschrieben.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Es ist <u>kein amtlicher weißer</u> Stimmzettelumschlag benutzt worden.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Es ist ein Stimmzettelumschlag benutzt worden, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>
---	---	---	--	--	---	--

- Zuordnung der Wahlbriefumschläge zum jeweiligen Sortierblatt

- 4. Schritt: Ermitteln der Anzahl der beanstandeten Wahlbriefe
 - Auszählen der den Sortierblättern zugeordneten Wahlbriefe
 - Eintragen der ermittelten Zahl auf das zugehörige Sortierblatt
 - Eintragen der Zählergebnisse in die Wahlniederschrift
 - zurückgewiesene Wahlbriefe erhalten Vermerk über den Zurückweisungsgrund und werden der Wahlniederschrift als Anlage beigelegt
 - **Hinweis:** Weiße Stimmzettelumschläge aus zurückgewiesenen Wahlbriefen werden **nicht** in die Wahlurne eingeworfen und gelten als **nicht abgegebene Stimmen**.

- 5. Schritt: Zählen der gültigen Wahlscheine
 - Zahl der gültigen Wahlscheine kann sich aufgrund nachträglich eingegangener Wahlbriefe im weiteren Verlauf ändern
 - nachträglich eingegangene Wahlbriefe sind entsprechend den vorherigen Schritten zu behandeln
 - nach Mitteilung der Wahlbehörde, dass keine weiteren Wahlbriefe eingegangen sind: Bilden der Gesamtzahl durch Eintragen in die Auszählanleitung

Anzahl der gültigen Wahlscheine:

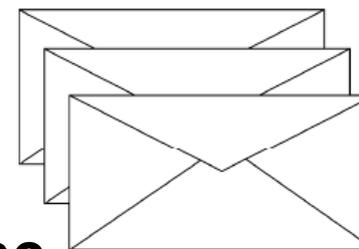
+

Anzahl der nachträglich geprüften gültigen Wahlscheine:

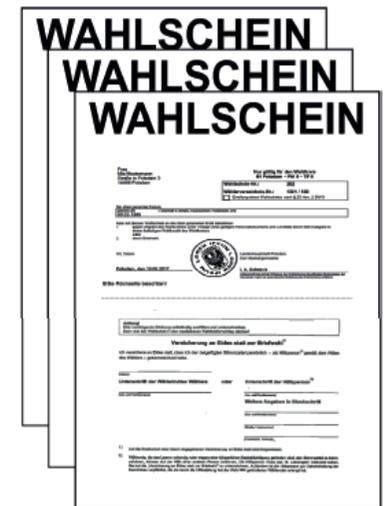
=

Gesamtzahl der gültigen Wahlscheine:

- 6. Schritt: Ermitteln der Zahl der Wählenden (ab 18 Uhr)
 - Öffnung und Entleerung der Wahlurne
 - Zählen der weißen Stimmzettelumschläge
 - Überprüfung, ob die Anzahl der Stimmzettelumschläge mit der Anzahl der gültigen Wahlscheine (siehe 5. Schritt) übereinstimmt
 - bei Differenzen ist **Zahl der Stimmzettelumschläge maßgebliche** Anzahl der Wählenden **B**



=



- 6. Schritt: Ermitteln der Zahl der Wählenden (ab 18 Uhr)
 - Übertragung der Zahl der Stimmzettel in die Erfassungstabelle sowohl bei **B** als auch **B1**
 - Felder A1, A2 und A1+A2 bleiben leer

822 weiße Stimmzettelumschläge
(= 822 wählende Personen)

A1	
A2	
A1+A2	
B	822
darunter B1	822

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

Stimmzettel
für die Wahl zum Landtag B
im Wahlkreis 41
am 22. September 2024

Sie haben **2** Stimmen



hier **1** Stimme
für die Wahl eines/einer
Wahlkreisabgeordneten

hier **1** Stimme
für die Wahl eines/einer
Landesliste
(= maßgebende Stimme
auf die einzelnen
Listenvereine)

Erststimme **Zweitstimme**

1	Dr. Woidke, Dietmar Dipl.-Agraringenieur Forst (Lausitz)	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
2	Kubitzki, Steffen Mitglied des Landtages Turnow-Preilack	Alternative für Deutschland AfD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	Seng, Susanne Polizeibeamtin Potsdam	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4	Schinowsky, Heide Gedenkstättenleiterin Jänschwalde	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN GRÜNE/ B 90	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	Ritter, Timo Polizeibeamter Werder (Havel)	DIE LINKE DIE LINKE	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6	Bubner, Olaf selbstständig Poitz	Brandenburger Vereinigte Bür- gerbewegungen / Freie Wähler BVB / FREIE WÄHLER	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7	Staudacher, Jeff Lehrer Forst (Lausitz)	Freie Demokratische Partei FDP	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

UNGÜLTIG
Bestätigung durch Büro Landeswahlleiter

Der Landeswahlleiter

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

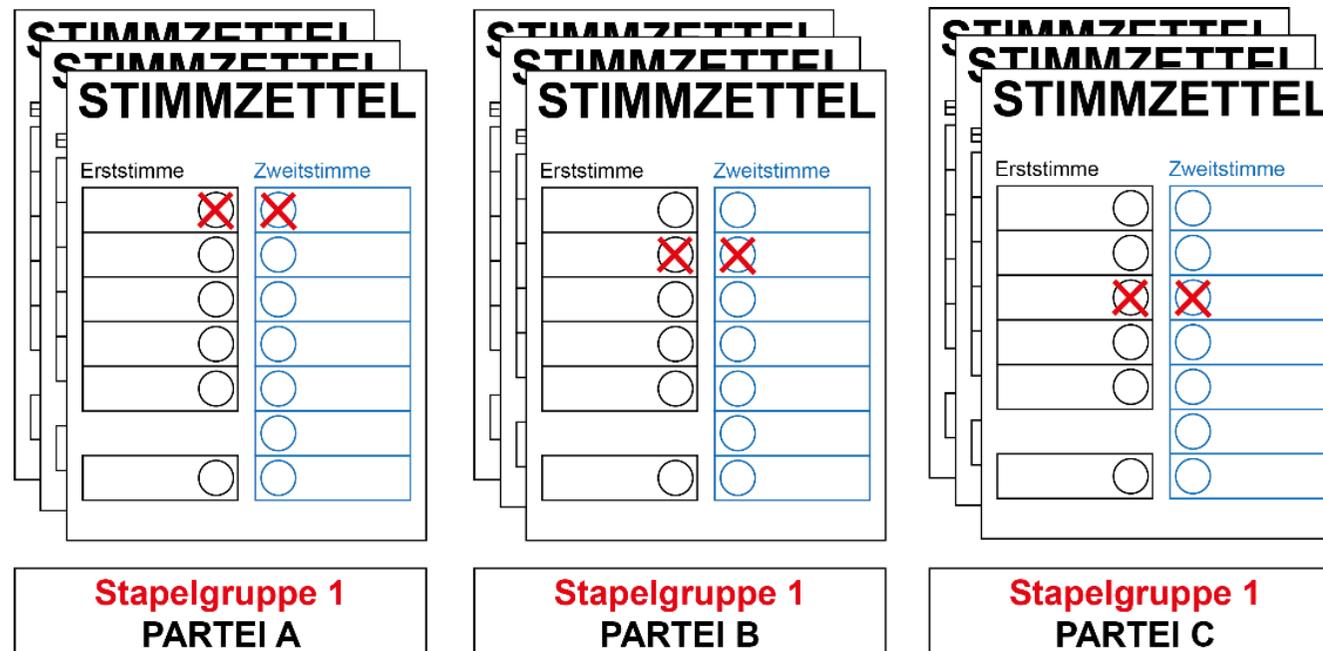
- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen
 - Sortierblätter für den 7. Schritt auslegen

<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme D1 = F1 ZS I</p> <p>Partei A</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme D2 = F2 ZS I</p> <p>Partei B</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme D3 = F3 ZS I</p> <p>Partei C</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme D4 = F4 ZS I</p> <p>Partei D</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 2</p> <p>Erststimme ≠ Zweitstimme</p> <p>-----</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 3</p> <p>Ungekennzeichnete Stimmzettel C = E ZS I</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 4</p> <p>Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben</p>
--	--	--	--	--	--	--

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen
 - **Stapelgruppe 1**: Erststimme = Zweitstimme

Alle Stimmzettel, bei denen die Erst- und Zweitstimmen gleich sind, werden dem entsprechenden Sortierblatt zugeordnet.



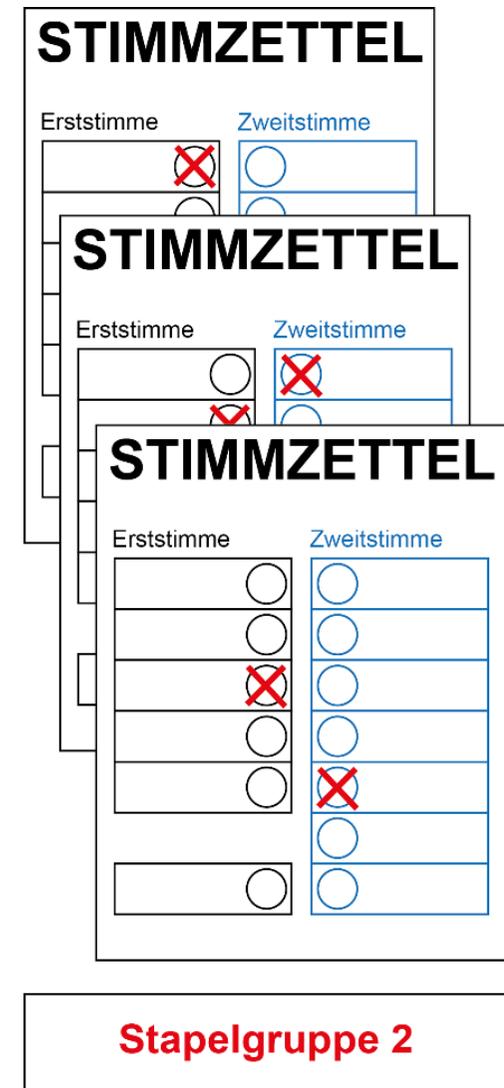
5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen

- **Stapelgruppe 2**: Erststimme \neq Zweitstimme

Alle Stimmzettel, bei denen Erst- und Zweitstimme ungleich sind, kommen auf einen einzigen Stapel.

Stimmzettel, auf denen nur die Erst- oder nur die Zweitstimme abgegeben wurde, gehören auch auf diesen Stapel.



STIMMZETTEL

Erststimme Zweitstimme

STIMMZETTEL

Erststimme Zweitstimme

STIMMZETTEL

Erststimme Zweitstimme

Stapelgruppe 2

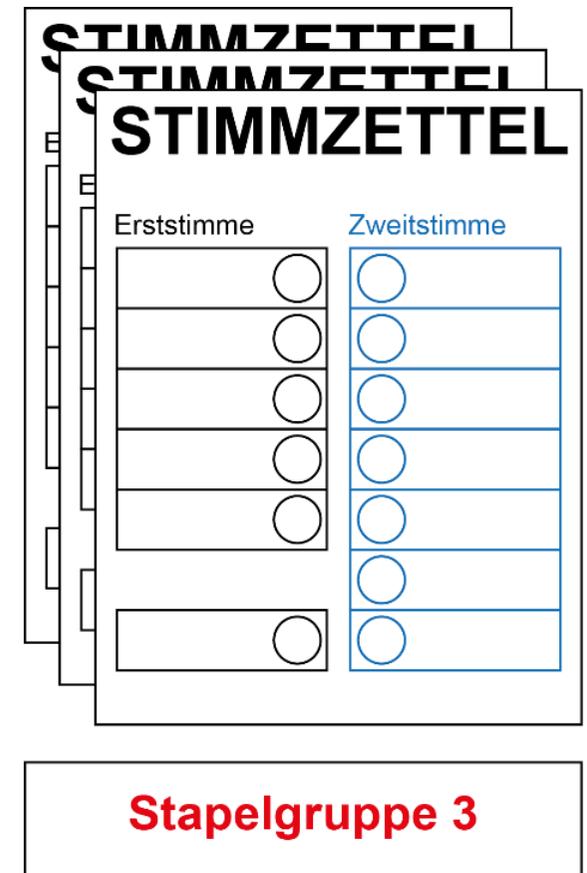
4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen

- **Stapelgruppe 3**: ungekennzeichnete Stimmzettel

Auf diesem Stapel befinden sich nur leere bzw. ungekennzeichnete Stimmzettel sowie ggf. leere weiße Stimmzettelumschläge.

Dieser Stapelgruppe sind auch die weißen Stimmzettelumschläge zuzuordnen, die mehr als einen Stimmzettel enthalten.

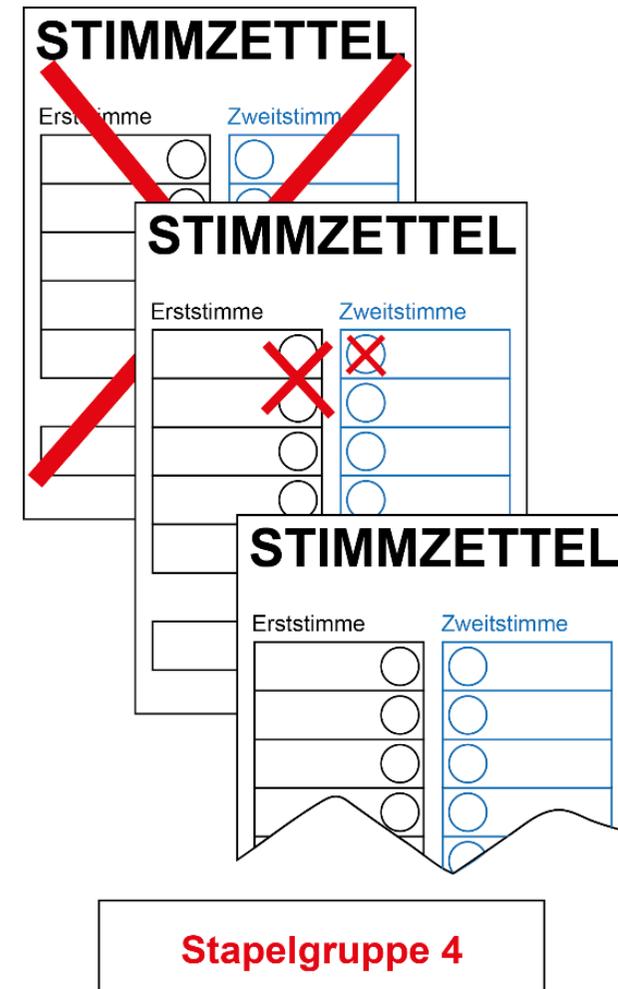


5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen

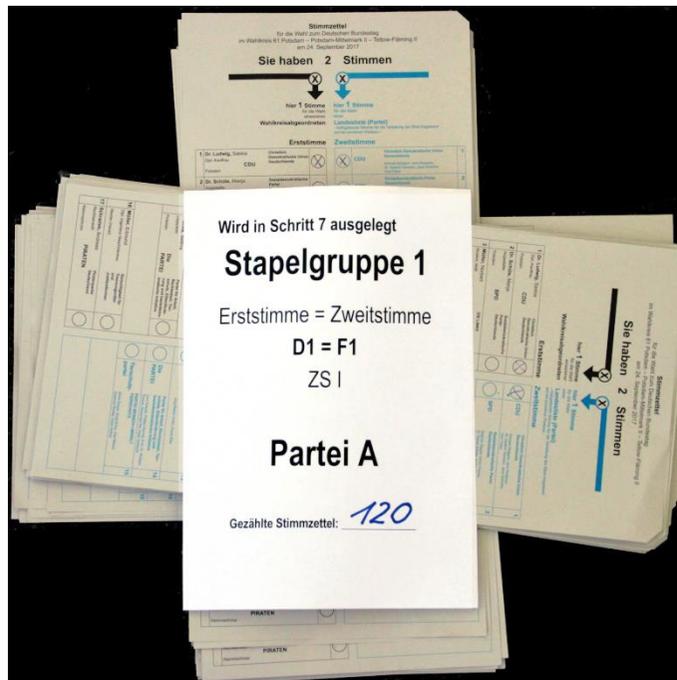
- **Stapelgruppe 4**: Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben

Stimmzettel, auf denen der Wille der wählenden Person nicht eindeutig erkennbar ist, sind diesem Stapel zuzuordnen. Das sind grundsätzlich alle Stimmzettel, die den anderen Stapelgruppen nicht zuzuordnen waren.



5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 8. Schritt: Auszählen der Stapelgruppen 1 und 3
 - Auszählung der Stimmzettel aller Stapel
 - Eintragung der ermittelten Zahl auf das zugehörige Sortierblatt



Hinweis:

Gab es in der Stapelgruppe 3 den Sonderfall, dass ein weißer Stimmzettelumschlag **keinen** Stimmzettel enthielt, so muss er wie ein **ungültiger (ungekennzeichneter)** Stimmzettel gezählt werden.

Gab es in der Stapelgruppe 3 den Sonderfall, dass ein Stimmzettelumschlag **mehrere** Stimmzettel enthielt, so gelten diese als ein **ungültiger (ungekennzeichneter)** Stimmzettel.

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

• 9. Schritt: Eintragen der Zählergebnisse der Stapelgruppe 1

- Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle in Spalte ZS I.

Partei A: 120 Stimmen
 Partei B: 196 Stimmen
 Partei C: 82 Stimmen
 USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen				
		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82			
D 4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen				
		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120			
F 2	PARTEI B	196			
F 3	PARTEI C	82			
F 4	usw. ...	175			

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 10. Schritt: Eintragen des Zählergebnisses der Stapelgruppe 3
 - Eintragung des auf dem Sortierblatt vermerkten Zählergebnisses in die Erfassungstabelle in Spalte ZS I.

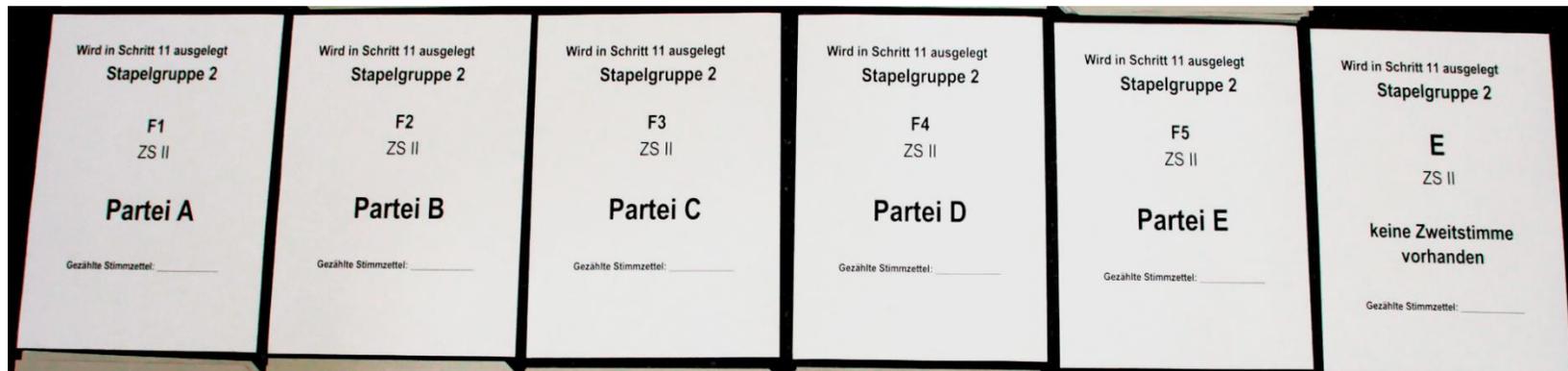
7 ungekennzeichnete Stimmzettel

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7			
		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82			
D 4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7			
		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120			
F 2	PARTEI B	196			
F 3	PARTEI C	82			
F 4	usw. ...	175			

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 11. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Zweitstimmen
 - Sortierblätter für den 11. Schritt auslegen



- Zuordnung der Stimmzettel zu den Sortierblättern anhand der Zweitstimmen (rechte Seite des Stimmzettels)
- Zählung der Stimmzettel je Stapel und Eintragung des Zählergebnisses auf das zugehörige Sortierblatt

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 11. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Zweitstimmen
 - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle in Spalte ZS II.

Partei A: 74 Stimmen
 Partei B: 26 Stimmen
 Partei C: 46 Stimmen
 usw. ...

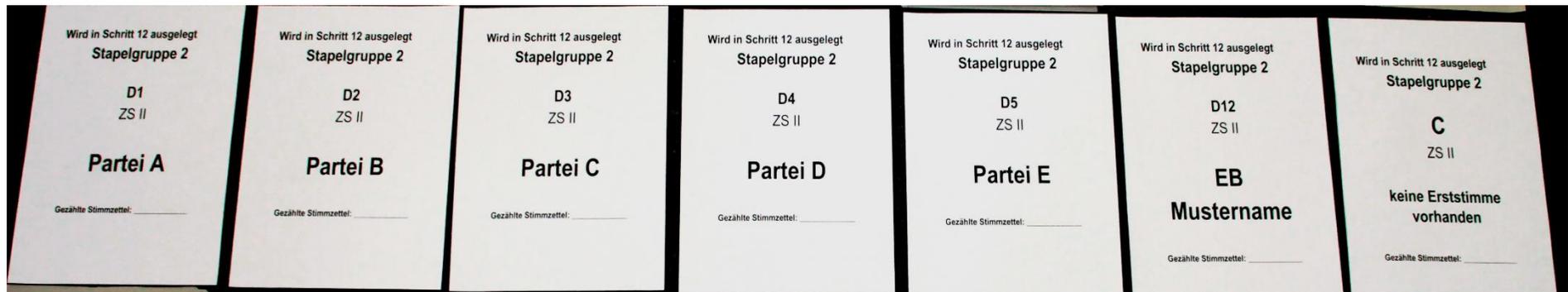
8 ungültige Zweitstimmen

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7			
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82			
D 4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8		
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120	74		
F 2	PARTEI B	196	26		
F 3	PARTEI C	82	46		
F 4	usw. ...	175	81		

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 12. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Erststimmen
 - Sortierblätter für den 12. Schritt auslegen



- Zuordnung der Stimmzettel zu den Sortierblättern anhand der Erststimmen (linke Seite des Stimmzettels)
- Zählung der Stimmzettel je Stapel und Eintragung des Zählergebnisses auf das zugehörige Sortierblatt

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 12. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Erststimmen
 - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle in Spalte ZS II.

5 ungültige Erststimmen

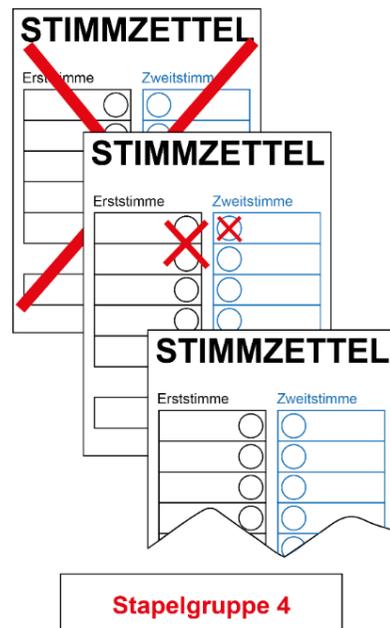
Person A (Partei A): 65 Stimmen
 Person B (Partei B): 72 Stimmen
 Person C (Partei C): 47 Stimmen
 USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5		
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120	65		
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196	72		
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82	47		
D 4	usw. ...	175	46		

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8		
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120	74		
F 2	PARTEI B	196	26		
F 3	PARTEI C	82	46		
F 4	usw. ...	175	81		

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 13. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 4
 - über jeden Stimmzettel muss ein Beschluss gefasst werden
 - Beschluss wird auf der Rückseite jedes Stimmzettels vermerkt
 - Stimmenzählung/Eintragung in Spalte ZS III der Erfassungstabelle



2 ungültige Erststimmen
1 gültige Erststimme für Person A (PARTEI A)
1 gültige Erststimme für Person C (PARTEI C)
USW. ...

1 ungültige Zweitstimme
2 gültige Zweitstimmen für PARTEI A
1 gültige Zweitstimme für PARTEI B
3 gültige Zweitstimmen für PARTEI C
USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	
D		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120	65	1	
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196	72	0	
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82	47	1	
D 4	usw. ...	175	46	3	

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	
F		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120	74	2	
F 2	PARTEI B	196	26	1	
F 3	PARTEI C	82	46	3	
F 4	usw. ...	175	81	0	

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

• 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen

- Bildung und Eintragung der Summen der Erst- und Zweitstimmen sowohl waagerecht als auch senkrecht in die Erfassungstabelle

Erststimmen	ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
gültige Erststimmen	7	5	2	14

	ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
gültige Erststimmen	573	230	5	808

davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:

D.1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D.2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D.3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
			175	46	3	224

Zweitstimmen	ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
gültige Zweitstimmen	7	8	1	16

	ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
gültige Zweitstimmen	573	227	6	806

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

E.1	PARTEI A	120	74	2	196
E.2	PARTEI B	196	26	1	223
E.3	PARTEI C	82	46	3	131
	...	175	81	0	256

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen
 - Kontrollrechnung 1: Summe der Erststimmen

ungültige (C) gültige (D) Zahl der Wählenden (B)

Kontrollrechnung 1:

$$C \quad 14 + D \quad 808 = B \quad 822$$

Kontrollrechnung 2:

$$E \quad 16 + F \quad 806 = B \quad 822$$

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	14

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16

Gültige Erststimmen		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	808

Gültige Zweitstimmen		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	806

davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen
 - Kontrollrechnung 2: Summe der Zweitstimmen

ungültige (E) gültige (F) Zahl der Wählenden (B)

Kontrollrechnung 1:

$$C \quad 14 + D \quad 808 = B \quad 822$$

Kontrollrechnung 2:

$$E \quad 16 + F \quad 806 = B \quad 822$$

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	14

Gültige Erststimmen		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	808

davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16

Gültige Zweitstimmen		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	806

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen
 - Summe der Erststimmen = Summe der Zweitstimmen
 - bei Differenz: Fehlersuche

Kontrollrechnung 1:

$$C \quad 14 + D \quad 808 = B \quad 822$$

Kontrollrechnung 2:

$$E \quad 16 + F \quad 806 = B \quad 822$$

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	14

Gültige Erststimmen		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	808

davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16

Gültige Zweitstimmen		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	806

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 15. Schritt: Übermitteln der Schnellmeldung an die Wahlbehörde

- nach fehlerfreier Kontrollrechnung: telefonische Durchgabe der in der Erfassungstabelle rot umrandeten Felder an die Wahlbehörde bzw. Kreiswahlleitung (Wahlbezirksnummer und Ergebnisse)

Wahlbezirksnummer Gemeinde / Kreis Wahlkreis		A1 A2 A1+A2 B Bogen "B1"	
Bundestwahl 2021 Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung			
Landtagswahl 2024 Erfassungstabelle für Wahlergebnisse und Schnellmeldung		Z 18: Stapel 4 nach Beschluss Erstimme für ungültig erklärt Insgesamt Summe Z 1 bis Z 15 II	
D Gültige Erststimmen (Ab hier entfallen auf die folgenden Zweistimmenden)		Z 1: Stapel 1 Erstimme gleich Zweitstimme Z 2: Stapel 2 Erstimme ungleich Zweitstimme Z 3: Stapel 4 nach Beschluss Erstimme für gültig erklärt Insgesamt Summe Z 1 bis Z 15 II	
D 1	Name, Vorname PARTEI A		
D 2	Name, Vorname PARTEI B		
D 3	Name, Vorname PARTEI C		
D 4	Name, Vorname PARTEI D		
D 5	Name, Vorname PARTEI E		
D 6	Name, Vorname PARTEI F		
D 7	Name, Vorname PARTEI G		
D 8	Name, Vorname PARTEI H		
D 9	Name, Vorname PARTEI I		
D 10	Name, Vorname PARTEI J		
D 11	Name, Vorname PARTEI K		
D 12	Name, Vorname PARTEI L		
D 13	Name, Vorname EB		
D 14	Name, Vorname EB		

Hier bitte das Heft
**„Landtagswahl 2024 im Land Brandenburg
 Auszählung der Stimmen“**
 mittig auflegen.

Achten Sie bitte darauf,
 dass die farbigen Zuweisungsfelder (siehe ab Seite 5)
 mit der Erfassungstabelle zueinander passen.

Nach Abschluss der Ergebnismittlung sind
 die Werte aus der Erfassungstabelle
 in die Wahlniederschrift, Abschnitt 4 zu übertragen.
 Außerdem ist die Erfassungstabelle
 der Wahlniederschrift als Anlage beizufügen.

Kontrollrechnung 1		Kontrollrechnung 2	
C <input type="text"/> + D <input type="text"/> = B <input type="text"/>		E <input type="text"/> + F <input type="text"/> = B <input type="text"/>	
Zweitstimmen		Z 1: Stapel 3 ungültig-zählbare Zweitstimmen	Z 2: Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden
E	Ungültige Zweitstimmen	Z 3: Stapel 4 nach Beschluss Erstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe Z 1 bis Z 15 II
F Gültige Zweitstimmen		Z 1: Stapel 1 Zweitstimme gleich Erstimme	Z 2: Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erstimme
(Ab hier entfallen auf die Landeslisten folgender Parteien)		Z 3: Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe Z 1 bis Z 15 II
F 1	PARTEI A		
F 2	PARTEI B		
F 3	PARTEI C		
F 4	PARTEI D		
F 5	PARTEI E		
F 6	PARTEI F		
F 7	PARTEI G		
F 8	PARTEI H		
F 9	PARTEI I		
F 10	PARTEI J		
F 11	PARTEI K		
F 12	PARTEI L		

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

Sollte bis **21:00 Uhr** noch **kein** endgültig ermitteltes **Ergebnis** vorliegen hat die **Meldung Ergebnis 1. Zählung** an die Wahlbehörde zu erfolgen.

Hierfür ist das Formular „**Ergebnis der 1. Zählung**“ zu verwenden. Dieses finden Sie in den übergebenen Unterlagen mit der Schnellmeldung und der Wahlniederschrift.

5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 16. Schritt: Übertragen der Werte in die Wahlniederschrift
 - Übertragung aller Werte aus der Erfassungstabelle in die Wahlniederschrift durch schriftführende Person
 - Kontrolle der Richtigkeit der übertragenen Werte durch anderes MdBW
 - Abzeichnung etwaiger Korrekturen durch die schriftführende Person
 - Wahlniederschrift ist abschließend von allen MdBW zu unterschreiben

5. Abschlussarbeiten

- Ordnung und Verpackung aller Wahlunterlagen:
 - Paket 1: gültige Stimmzettel nach Erststimme geordnet
 - Paket 2: Stimmzettel nur mit Zweitstimme
 - Paket 3: ungekennzeichnete Stimmzettel
 - Paket 4: gültige Wahlscheine
 - Paket 5: leer abgegebene Stimmzettelumschläge
- alle Pakete sind zu versiegeln und mit Nummer des Briefwahlbezirks sowie Inhaltsangabe zu versehen

- Übergabe aller Unterlagen und Pakete an Wahlbehörde/Kreiswahlleitung:
 - Wahlniederschrift mit Anlagen:
 - Niederschrift über besondere Vorkommnisse
 - Stimmzettel der Stapelgruppe 4 (Stimmzettel die Anlass zu Bedenken geben)
 - Paket mit zurückgewiesenen nummerierten Wahlbriefen
 - Auszählanleitung und Erfassungstabelle
 - Pakete 1 – 5
 - sonstige zur Verfügung gestellte Unterlagen und Gegenstände

Herzlichen Dank für Ihr Mitwirken
als Mitglied des Briefwahlvorstandes
bei der Landtagswahl 2024!